

Kreuzfahrten 1988: stabile Preise

Zwei Monate früher als sonst hat die Transocean-Tours ihren Kreuzfahrtenkatalog für 1988 vorgelegt. Mit elf Schiffen (davon drei in Vollcharter) und fast 200 Reisetagen verfügt dieser Veranstalter über etwa zehn Prozent des deutschen Kreuzfahrtmarktes. Als Flaggschiff gilt die 14 000 Tonnen große „Odessa“, die bis Ende März im Indischen Ozean und Fernost fährt und dann ein abwechslungsreiches Kreuzfahrtenprogramm rund um Europa und im Mittelmeer beginnt. Im März kehrt auch die 5000 Tonnen große „Estonia“ aus der Karibik in die europäischen Gewässer zurück. Das dritte Schiff unter Vollcharter ist die „Moldavia“, die ganzjährig Flußkreuzfahrten auf der Donau und im Schwarzen Meer absolviert.

Obwohl einige der Schiffe im Winter mit großem Aufwand modernisiert werden, bleiben die Preise im großen und ganzen für 1988 stabil (schon ab 935 DM kann man auf der „Estonia“ eine Woche nach Norwegen fahren; die teuerste Reise auf der „Astor“ kostet 132 000 DM). Zum Teil erhebliche Preisermäßigungen gibt es für mitreisende Kinder oder auch für die Mitnahme einer dritten oder vierten Person in Kabinen mit Oberbett.

Ständig weiterentwickelt werden auch die Unterhaltungs- und Kursprogramme an Bord. Auf der „Odessa“ werden zum Beispiel Blumenstecken, Bridge, Malen, Joga, Schach, Fotografieren, Gymnastik und Tanz angeboten. Wandern auf Landausflügen wird im nächsten Jahr vermehrt angeboten; auf einigen Norwegen-Routen gibt es jetzt sogar einen Busausflug in ein Sommerskigebiet. Die Skiausrüstung wird gestellt (Transocean-Tours, 2800 Bremen 1, Bredenstraße 11, Tel. 04 21/32 80 01; Buchung in Reisebüros). TT



Foto: TUJ/Uselmann



Foto: Hapag-Lloyd

Das Bordprogramm (oben: Shuffleboard) wird immer vielseitiger

Biblische Reisen

„Stätten der Gottesbegegnung in Griechenland, auf den Ägäischen Inseln und in der Türkei“ heißt eine Kreuzfahrt, die der Ökumenische Arbeitskreis für Biblische Reisen über Ostern veranstaltet (26. März bis 9. April 1988). Die 5600 Tonnen große „Istra“ fährt ab und von Venedig. Man kann sich auf sachkundige Führung bei den Landausflügen und auf gründliche Vor- und Nacharbeit in Vorträgen und Gesprächskreisen an Bord verlassen, abgesehen davon, daß immer versucht wird, eine „Gemeinde an Bord“ zu bilden. Auf dieser Reise leitet zum Beispiel ein Greifswalder Bischof die Gottesdienste und Bibelarbeit an Bord. Eine weitere Kreuzfahrt der „Istra“ vom 30. Juli bis 13. August 1988 führt zu den Stätten christlicher Kunst, Kirchengeschichte

und der Ökumene in Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Rußland (Leninград und Reval) und Polen (Gdingen und Danzig). In einem eigenen Katalog „Stätten der Bibel“ hat der Arbeitskreis sein Programm von 24 verschiedenen Israelreisen zusammengefaßt (Biblische Reisen, Silberburgstraße 121, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/ 61 92 50). BR

Minikreuzfahrten

Mancher Griechenland- oder Türkeiurlauber wird die 12 500 BRT große „Orient Express“ kennen, die im Sommer von Venedig aus als Autofähre nach Griechenland und der Türkei dient. Sie war im letzten Sommer bei deutschen Gästen so beliebt, daß die Reederei sie nunmehr auch im Winterhalbjahr auf dem deutschen Reisemarkt anbietet, und zwar mit einwöchigen Kreuz-

fahrten auf der Route Teneriffa-Madeira-Lanzarote-Agadir-Gran Canaria-La Palma-Teneriffa. Dieses Programm läuft von Ende November bis Anfang April 1988. Man kann auch unterwegs zusteigen und vor allem die Kreuzfahrt mit einem Landurlaub auf Madeira oder einer der Kanarischen Inseln verbinden. Das Bordprogramm wurde für den Winter erweitert, der Fahrplan ist so gestaltet, daß jeden Tag Landausflüge vom jeweiligen Hafen aus möglich sind. Pauschalen mit Flugreise haben etliche deutsche Veranstalter im Winterprogramm (Auskunft in Reisebüros). JR

Wieder da: das Kombischiff

Die letzten Kombischiffe (für Fracht und Passagiere) der großen deutschen Reedereien stellten vor ungefähr zwanzig Jahren das Geschäft ein. Jetzt gibt es wieder so eine Möglichkeit auf dem belgischen Motorschiff „Fabiola-ville“, das im Jahre 1988 jeweils 39tägige Rundreisen zur Westküste Afrikas durchführt. Es geht von Antwerpen über Le Havre, Teneriffa, Dakar, Abidjan bis nach Zaire und auf gleicher Route wieder zurück. Die Fabiola-ville hat nur Außenkabinen für 72 Passagiere, klimatisiert, mit Dusche oder Bad/WC, Kühlschrank und Radio. Für ein Schwimmbad, Friseur, Schiffsarzt, beaufsichtigtes Kinderspielzimmer und eine Bibliothek ist ebenso gesorgt wie für französisch-belgische Küche (auf Wunsch Diät) und abendliche Unterhaltung. Der Tagespreis beginnt bei etwa 150 DM. Die gleiche Agentur vermittelt übrigens auch Reisen auf Frachtschiffen von einer Woche bis zu mehreren Monaten Dauer in verschiedene Fahrtgebiete (Frachtschiff-Touristik Kapitän Peter Zylmann, Exhölter Damm 12, 2341 Maasholm, Tel. 0 46 42/62 02). PZ